

Tätigkeitsbericht 2023

Seit 2005 unterstützt die Stiftung Universität Mannheim die Universität Mannheim in Forschung, Lehre, Aus- und Weiterbildung und vergibt Stipendien. Durch ihre Förderung kann sie einen Beitrag dazu leisten, dass die Universität Mannheim mit ihrem Schwerpunkt in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften weiterhin eine der führenden Hochschulen des Landes ist und im internationalen Wettbewerb bestehen kann.

Die Aktivitäten der Stiftung basieren auf vier strategischen Grundprinzipien:

- 1) fortwährender Aufbau des Stiftungskapitalstocks zur Erzeugung langfristiger Erträge,
- 2) Förderung wissenschaftlicher (Groß-)Projekte an der Universität Mannheim,
- 3) Unterstützung von Studierenden (Sozialfonds, Deutschlandstipendien und Sportsozialfonds),
- 4) Auf- und Ausbau von Bekanntheit und Reputation.

1) Erhöhung des Kapitalstocks

Der Kapitalstock erhöhte sich dank der Zustiftungen der Firmen Rudolf Fuchs GmbH & Co. KG und HeidelbergMaterials sowie Privatpersonen um insgesamt 120.850,00 Euro. Einschließlich des Gründungskapitals wies der Kapitalstock zum Jahresende 2023 ein Ergebnis von insgesamt 4.468.675,60 Euro aus.

Spendeneinnahmen, Sponsoring und Erträge

Insgesamt gingen im Jahr 2023 1.675.210,01 Euro als Spenden ein. Zu den Großspendern, die eine mehrjährige Förderzusage gegeben haben, gehören die Firmen BASF SE, Freudenberg SE, Hays AG, Dr. Hans-Peter Wild sowie Dr. Manfred Fuchs.

Zu den weiteren großen Spenden- und Sponsoringgebern gehören folgende:

- Die E.W. Kuhlmann Stiftung spendete 18.000,00 Euro für psychologische Hilfe und Deutschlandstipendien.
- 20.000,00 Euro gingen von der MVV für eine Förderung des Mannheim Institute for Sustainable Energy Studies (MISES) ein.
- Spenden kamen zudem von Stiftungen, wie der Liesel Weiler Stiftung mit 5.000,00 Euro und der Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung mit 2.000,00 Euro.
- Zur Förderung des Hans Raffée Preises wurden 4.000,00 Euro gespendet.
- Die BNP Paribas Wealth Management trug erneut mit 5.950,00 Euro als Sponsoring zum Sozialfonds für Studierende im Leistungssport bei.

Durch Nettoverkaufserlöse und Zinserträge wurde das Kapitalvermögen um insgesamt 263.361,10 Euro erhöht. Die Performance auf das investierte Kapital betrug in diesem Jahr 5,87 Prozent.

2) Förderung wissenschaftlicher (Groß-)Projekte an der Universität Mannheim

Zu den im Jahr 2023 geförderten Projekten und Aktivitäten gehörten:

Beste-Köpfe-Programm

Dr. Hans-Peter Wild rief bereits vor vielen Jahren durch eine großzügige Spende das Beste-Köpfe-Programm (ehemals TOP Brain Programm) ins Leben. Seit 2021 unterstützt Dr. Wild die Stiftung Universität Mannheim mit einer erneuten Großspende in Gesamthöhe von zwei Millionen Euro. Die Summe wird mit einer jährlichen Auszahlung von 400.000,00 Euro über fünf Jahre verteilt. Mithilfe dieses wichtigen Programms kann die Stiftung dazu beitragen, dass die Universität Mannheim Forschungsprojekte stärken und dadurch international gefragte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Universität halten oder aus dem Ausland nach Mannheim holen konnte und kann. Dazu gehören u.a.:

ENGAGE.EU – The European University engaged in societal change

Bei ENGAGE.EU handelt es sich um eine Allianz aus neun führenden europäischen Universitäten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, deren Grundstein im Jahr 2020 gelegt wurde. Zu den teilnehmenden Hochschulen gehören neben der Universität Mannheim, die zugleich die Gesamtkoordination von ENGAGE.EU übernommen hat, die LUISS Universität in Rom, die norwegische Handelshochschule in Bergen, die niederländische Universität Tilburg, die Universität für National- und Weltwirtschaft in Sofia, die Universität Toulouse, die Wirtschaftsuniversität Wien, die Ramon LLULL Universität in Barcelona sowie die Hanken School of Economics in Helsinki.

Um möglichst allen Studierenden der Universität Mannheim die Teilnahme an ENGAGE.EU-Angeboten zu ermöglichen, konnte durch die Unterstützung der Stiftung Universität Mannheim der ENGAGE.EU-Grant, ein Stipendienprogramm für Studierende, entwickelt werden. Zielgruppe sind Studierende, die beispielsweise aus wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, geografischen oder sonstigen Gründen mit Schwierigkeiten konfrontiert sind, die sie daran hindern, die ENGAGE.EU-Angebote zu nutzen.

Center for Advanced Studies (CAS)

Mit der Verabschiedung des Struktur- und Entwicklungsplans (StEP) 2024-2028 erreichte die Universität Mannheim im Sommer 2023 einen Meilenstein in ihrem gesamtuniversitären Strategieprozess. In der Forschung setzt sich die Universität Mannheim für die kommenden fünf Jahre als strategische Ziele die Stärkung des Forschungsprofils, die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die interdisziplinäre Verbundforschung, die Weiterentwicklung der digitalen Transformation sowie die Förderung von Forschenden in der frühen Karrierephase.

Eine zentrale Maßnahme zur Erreichung dieser strategischen Ziele ist die Gründung eines Center for Advanced Studies (CAS). Das CAS soll Wissenschaftler*innen besondere Freiräume bieten, in denen innovative Ideen und neue Ansätze für gemeinsame, interdisziplinäre Forschungsvorhaben entstehen können. Durch die Begegnung, den Diskurs und den Austausch der Forschenden der Universität untereinander ebenso wie mit externen

Wissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland soll das CAS zu einer Keimzelle exzellenter, gesellschaftlich relevanter und international vernetzter Forschung werden.

Die Universität hat bereits erste Schritte auf dem Weg der Gründung des CAS unternommen. So konnten namhafte universitätsinterne sowie nationale und internationale Wissenschaftler*innen für die Gründungskommission des CAS gewonnen werden. Neben Prof. Dr. Dirk Simons, Prof. Sabine Carey, Ph.D., und Prof. Henning Hillmann, Ph.D., als internen Mitgliedern liegen Zusagen von Prof. Dr. Sabine Pauen (Universität Heidelberg) und Prof. Dr. Andreas Fickers (Direktor Centre for Contemporary and Digital History, Universität Luxemburg) vor. Drei weitere potenzielle externe Mitglieder sind angefragt.

Der Auftrag der Gründungskommission ist die Erarbeitung einer Governance sowie von Förderlinien und Auswahlkriterien der künftigen Fellows des CAS. Inhaltliche und organisatorische Unterstützung erhält die Gründungskommission durch eine*n Koordinator*in. Das CAS wird aus den Mittel des Beste-Köpfe-Programms über die Stiftung unterstützt.

GESS-Stipendien 2023

Die der Universität Mannheim angeschlossene Graduate School of Economic and Social Sciences (GESS) ist eine von wenigen Graduiertenschulen weltweit, die den interdisziplinären Austausch zwischen den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften fördert. Die Promovierenden absolvieren ein theoretisch wie methodisch anspruchsvolles Programm bis zum erfolgreichen Abschluss ihrer Dissertation. Viele Absolventinnen und Absolventen arbeiten anschließend in Führungspositionen und der Spitzenforschung, worauf die GESS sie vorbereitet.

Eine Finanzierung von Stipendien für die GESS erfolgt seit September 2022 durch Mittel des Beste-Köpfe-Programms. Bis Ende 2025 werden jährlich drei Promovierende mit einem zwölfmonatigen Stipendium unterstützt.

Mannheim Institute for Sustainable Energy Studies (MISES)

Das MISES untersucht die Herausforderungen und Innovationsmöglichkeiten, die sich aus dem Wechsel zu einer Energiezukunft ohne fossile Brennstoffe ergeben. Ein besonderer Fokus der Studien liegt auf den Kosten, die mit alternativen Dekarbonisierungs-Strategien verbunden sind. Das Spektrum an Projekten umfasst den Energie-, Transport- und Industriesektor. Das im Jahr 2018 gegründete und an der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angesiedelte Institut wird auf Wunsch des Stiftungsvorstands durch eine großzügige Spende der BASF SE an die Stiftung über einen Zeitraum von zehn Jahren finanziert.

Derzeit sind elf Mitarbeitende und sechs wissenschaftliche Hilfskräfte am MISES beschäftigt.

Gemeinsam mit dem ZEW hat das MISES das Decarbonization Seminar ins Leben gerufen. Die Referenten des Seminars, Experten aus Wissenschaft und Industrie, berichten über jüngste Fortschritte und Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer dekarbonisierten Energiewirtschaft.

Zurzeit werden folgende Forschungsprojekte unterstützt:

Forschungsprojekt H2-Rhein-Neckar: Das MISES hat zusammen mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) den Zuschlag erhalten, die Umstellung der Busflotte der rnv wissenschaftlich zu begleiten. Während das KIT sich auf die technische Ausgestaltung der Umstellung

fokussieren wird, wird das MISES deren ökonomische Effizienz auf Basis von Lebenszykluskosten untersuchen. Das Team um Professor Stefan Reichelstein und Assistant Professor Gunther Glenk wird ein konzeptionelles Rahmenwerk zur Bewertung der Wettbewerbsfähigkeit von Stadtbussen und Stadtbusflotten mit alternativen Antriebstechnologien entwickeln. Ein besonderer Fokus der Studie liegt auf der Analyse von Bussen, die einen Batterie-Antrieb mit einer Brennstoffzelle kombinieren, um anspruchsvolle Routenanforderungen besser bewältigen zu können.

Forschungsprojekt Electrified Coach: Auch das zweite größere Forschungsprojekt beschäftigt sich mit dem Thema e-Mobility. Gefördert vom Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum untersuchen die Forscher des MISES im Rahmen der Initiative ELCH (Electrified Coach) die Wirtschaftlichkeit von Reisebussen mit nachhaltigen Antriebssystemen und entwickeln gemeinsam mit Daimler Buses und weiteren Partnern ein Konzept für emissionsfreie Reisebusse mit vollelektrischem Antrieb.

Sonderforschungsbereich TRR 266 Accounting for Transparency: Seit 2019 ist das Forscherteam des MISES außerdem mit einem eigenen Projekt im TRR 266 Accounting for Transparency aktiv, einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten überregionalen Sonderforschungsbereich. Das Team aus insgesamt mehr als 100 engagierten Forschenden untersucht, wie Rechnungswesen und Besteuerung die Transparenz von Unternehmen beeinflussen und wie sich Regulierungen und Unternehmenstransparenz auf Wirtschaft und Gesellschaft auswirken. Ziel ist es, eine wirksame Regulierung für Unternehmenstransparenz und ein transparentes Steuersystem zu entwickeln.

Ein weiterer zentraler Baustein in der MISES-Forschung sind die sogenannten Corporate Carbon Emission Statements. Bisher gibt es für die Erklärungen, die Unternehmen hinsichtlich ihres CO₂-Verbrauchs abgeben, noch keine einheitlichen Standards oder Vorgehen. Ebenso berät das MISES Unternehmen beispielsweise in der Zementindustrie dahingehend, wie der eigene CO₂-Fußabdruck gemessen und zukünftig verringert werden kann.

Freudenberg Center for Law and Economics (Kombinierter Masterstudiengang VWL und Jura)

Im Rahmen des im Jahr 2017 geschaffenen Freudenberg Center for Law and Economics werden der Masterstudiengang „Wettbewerbs- und Regulierungsrecht“ in der juristischen Abteilung und die Mastervertiefung „Competition and Regulation Economics Track“ in der Abteilung VWL der Universität Mannheim unterstützt. Das Freudenberg Center for Law and Economics wird über eine zweckgebundene Zuwendung der Firma Freudenberg SE über zehn Jahre subventioniert.

Im Fokus der Masterqualifizierungen steht eine umfassende Verzahnung ökonomischer und juristischer Kompetenzen, die in wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Studienangeboten meistens wenig berücksichtigt wird.

Im Herbst-/Wintersemester (HWS) 2023/24 startete der siebte Jahrgang des Masters Wettbewerbs- und Regulierungsrecht. Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber lag 2023 mit 34 erfreulicherweise über dem Vorjahresniveau (26). Von den 27 zugelassenen Bewerberinnen und Bewerbern haben acht den Studienplatz angenommen.

Die Vertiefung Competition and Regulation Economics Track haben 10 Studierende gewählt.

3) Unterstützung von Studierenden (Sozialfonds, Deutschlandstipendien und Sportsozialfonds)

Chancenstipendien

Mithilfe des Sozialfonds können in der Förderrunde 2023/24 insgesamt vierzehn Chancenstipendien an bedürftige Studierende vergeben werden. Die Gelder für diesen Fonds stammen aus einer Zuwendung der Marie-Luise und Normann-Stassen-Stiftung, die den Sozialfonds ins Leben gerufen hat und den Erträgen aus einer Zustiftung des Rheinhyp Unterstützungsfonds für Eurohypo-Mitarbeiter e.V. (RUFÉ).

Deutschlandstipendien

Aus den Erträgen mehrerer privater Zustiftungen konnten acht Deutschlandstipendien für den Vergabezeitraum 2023/2024 gefördert werden.

Zudem wurden über eine Zuwendung der Kuhlmann Stiftung zehn weitere Deutschlandstipendien ermöglicht.

Sportsozialfonds

Seit 2022 werden durch eine Sponsoring-Förderung der Bank BNP Paribas und einer privaten Spende Sportstipendiaten über einen Sport-Sozialfonds unterstützt.

Darüber hinaus ist erneut eine zweckgebundene Unterstützung des Artes-Liberales-Preis zur Förderung von geisteswissenschaftlichen Abschlussarbeiten an der Universität Mannheim, der durch die Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung initiiert wurde, erfolgt.

FAZIT

Verausgabung für Stiftungszwecke

Zur Unterstützung der aufgeführten wissenschaftlichen Projekte und der Stipendienfinanzierung wurden im Jahr 2023 insgesamt 1.087.037,58 Euro verwendet.

4) Auf- und Ausbau von Bekanntheit und Reputation

Kampagnen, Veranstaltungen und Fördererpflege

Der Aufbau von Bekanntheit erfolgt in der Stiftung durch Veranstaltungen, Newsletter sowie regelmäßige Informationen über Brief und E-Mail.

In Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis der Universität Mannheim e.V. wurde auch der Newsletter für Freunde und Förderer nach längerer Pause aufgrund von Personalmangel reaktiviert und neugestaltet. Interessenten und Förderer werden über Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte der Stiftung und der FUM informiert. Der Newsletter wird inzwischen quartalsweise an über 250 Abonnenten versendet.

Im Oktober 2023 fand die Veranstaltung „Richtig vererben und verschenken, steuerbegünstigte oder steuerfreie Übertragungsmöglichkeiten nutzen“ statt. Über 35 Teilnehmer hörten gespannt unseren Referenten Prof. Dr. Stephan Scherer, Rechts- und

Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht bei der SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, sowie Sabrina Scherbarth, ehrenamtliche Geschäftsführerin der Stiftung Universität Mannheim, zu.

Unsere diesjährige Winter-Spendenaktion lautete "Gutes tun zur Weihnachtszeit" zugunsten von Deutschlandstipendien. Es wurden Faltkarten erstellt und an über 700 Personen verschickt, zudem auf der Website und im Newsletter beworben. Durch die Fundraising-Aktion konnten Einnahmen in Höhe von rund 16.000 Euro für die Vergabe von Deutschlandstipendien im Jahr 2023/2024 realisiert werden.

Komplette Übernahme der Verwaltung für die Freunde der Universität Mannheim (FUM)

Die Verwaltung der FUM wurde aufgelöst und in die Stiftung integriert. Mitglieder der FUM werden nach Zustimmung über die Aktivitäten der Stiftung informiert und in Kampagnen integriert.

Beide Parteien versprechen sich durch die Kooperation eine stärkere Nutzung von Synergien.

Neue Satzung

Durch die Stiftungsrechtsreform in Deutschland ergab sich die Möglichkeit, die bisherige Satzung zu aktualisieren und auf die aktuellen rechtlichen und steuerrechtlichen Anforderungen anzupassen.

Die neue Satzung wurde im Sommer 2023 fertiggestellt, von den Gremien beschlossen und am 16. Oktober vom Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigt.

Gremien

Frau Sabrina Scherbarth wechselte zur Universität und übernahm im September die Leitung der Universitätsförderung. Sie bleibt jedoch weiterhin ehrenamtliche Geschäftsführerin der Stiftung.

Der Stiftungsvorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Prof. Dr. Thomas Puhl (Vorsitzender)
Rektor der Universität Mannheim
- Dr. Josef Zimmermann (Stv. Vorsitzender)
Vorstandsvorsitzender der FUM, ehem. Deutsche Bank Mannheim
- Dr. Susanne Fuchs
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats Fuchs SE
- René Aldach
Finanzvorstand HeidelbergMaterials
- Roland Hartung
Direktor Mandantenbetreuung Feri AG

Im Mai 2023 haben Vorstand und Kuratorium gemeinsam beschlossen, das Kuratorium der Stiftung Universität Mannheim zu erweitern. Die Anzahl der Kuratoriumsmitglieder wird ab 2024 auf maximal 20 Personen erhöht.

Das Kuratorium setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Prof. Dr. Dorothee Karl (Vorsitzende)
Professorin an der SRH
- Dr. Katrin Schoppa-Bauer
Kanzlerin der Universität Mannheim
- Prof. Dr. Cornelia Ruhe
Dekanin der Philosophischen Fakultät
- Prof. Dr. Klaus Adam
Dekanin der Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre
- Prof. Dr. Michael Diehl
Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaften
- Joachim Lutz
Dekan der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre
- Dr. Bernd Lübcke (bis 14.09.2023), Prof. Dr. Claus Hertling (ab 15.09.2023)
Dekan der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik
- Simon Engelhorn
COO der Engelhorn GmbH & Co. KGaA
- Paul Hofmann
Geschäftsführer der Karl Berrang GmbH
- Dr. Stephan Meeder
Sprecher des Vorstands der CropEnergies AG
- Albrecht Hornbach (bis 27.10.2023)
Vorsitzender der Hornbach Holding AG
- Karin Dohm (ab 05.12.2023)
CFO der Hornbach Holding AG
- Dr. Ralf Krieger (ab 05.12.2023)
Mitglied des Vorstands der Freudenberg SE
- Dr. Georg Müller (ab 05.12.2023)
Vorsitzender des Vorstands der MVV Energie AG
- Alf N. Schlegel (ab 05.12.2023)
Mitglied des Vorstands der Mannheimer Versicherung AG
- Manfred Schnabel (ab 05.12.2023)
Präsident der IHK Rhein-Neckar

Die Mitglieder des Anlagebeirats sind derzeit:

- Tobias Dratt
President Global Business Services
- Prof. Dr. Peter Grüner
Lehrstuhl für VWL und Wirtschaftspolitik an der Universität Mannheim

- Roland Hartung
Mitglied im Stiftungsvorstand und Direktor Mandantenbetreuung bei der FERI AG
- Prof. Dr. Stefan Ruenzi
Lehrstuhl für internationale Finanzierung an der Universität Mannheim
- Sabrina Scherbarth,
Geschäftsführerin (ab September 2023 ehrenamtlich) Stiftung Universität Mannheim

Dank

Ganz herzlich dankt die Stiftung Universität Mannheim all ihren Fürsprechern und den zahlreichen engagierten Förderinnen und Förderern. Die Realisierung von Projekten und die Erfüllung der Stiftungszwecke sind nur dank dieser großzügigen Unterstützung möglich.

Darüber hinaus ist die Stiftung äußerst dankbar für den zuverlässigen Beistand und die wertvolle Fachkenntnis ihrer Gremienmitglieder in Vorstand, Kuratorium und Anlagebeirat.

Stiftung Universität Mannheim
Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva (in Euro)	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	Passiva (in Euro)	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
Sachanlagen				I. Stiftungskapital			
Grundstücke, grundstücksgleiche, Rechte und Bauten	412.983,10	412.983,10	412.983,10	1. Errichtungskapital	800.000,00	800.000,00	800.000,00
Finanzanlagen				2. Zustiftungskapital	3.668.675,60	3.547.825,60	3.453.825,60
Wertpapiere des Anlagevermögens	7.166.595,54	9.576.041,26	7.153.773,14		4.468.675,60	4.347.825,60	4.253.825,60
	7.579.578,64	9.989.024,36	7.566.756,24	II. Ergebnisrücklagen			
B. Umlaufvermögen				1. Projektrücklagen für wissenschaftliche Projekte	6.801.352,19	6.131.349,79	5.358.496,71
Sonstige Vermögensgegenstände	243,42	19,00	7.188,43	2. Projektrücklagen für Stipendien	56.998,07	78.604,29	40.089,42
Guthaben bei Kreditinstituten	4.551.048,75	1.639.446,53	2.918.021,92	3. Sonstige Projektrücklagen	29.977,69	32.260,00	21.160,00
	4.551.292,17	1.639.465,53	2.925.210,35	4. Umschichtungsrücklage	42.768,50	342.086,70	267.986,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	180,00	629,00	0,00	5. Freie Rücklage	603.291,67	510.945,22	442.478,50
					7.534.388,12	7.095.246,00	6.130.210,80
				III. Ergebnisvortrag	30.079,40	48.475,90	48.321,68
					12.033.143,12	11.491.547,50	10.432.358,08
				B. Rückstellungen			
				Sonstige Rückstellungen	17.203,00	19.107,00	17.299,00
				C. Verbindlichkeiten			
				1. Projektverbindlichkeiten	78.485,39	112.248,95	37.948,42
				2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.900,00	5.896,14	4.041,79
					80.385,39	118.145,09	41.990,21
				D. Rechnungsabgrenzungsposten	319,30	319,30	319,30
	12.131.050,81	11.629.118,89	10.491.966,59		12.131.050,81	11.629.118,89	10.491.966,59